



WELSmain 2021 - Abstracts

29.09.2021, 13.15 – 14.15 Uhr MESZ

I3 Mit Inklusion und Migration zu mehr Bildungsgerechtigkeit

Miriam Aegerter und Tamina Kappeler, Pädagogische Hochschule Zug, Schweiz

Titel: Good Practice im Umgang mit Migration und sozialen Ungleichheiten

Ungenügende Chancengerechtigkeit und subtile Formen von Ausgrenzung von Schüler*innen und Eltern mit sogenanntem Migrationshintergrund oder aus sozioökonomisch benachteiligenden Verhältnissen (Schweizerischer Wissenschaftsrat, 2018; SKBF, 2014, 2018) stellen Bildungsfachleute oft vor grosse Herausforderungen. Theoretische Antworten helfen nicht weiter, solange sie allzu abstrakt bleiben und Beispiele guter Praxis sind oft kaum bekannt. Mit dem aktuell laufenden F&E-Projekt des Instituts für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen (IZB) der PH Zug soll dies geändert werden. Das Projekt macht vielversprechende und innovative Praxis im Umgang mit Migration und sozialen Ungleichheiten zugänglich und zeigt auf, wie verbesserte Chancengerechtigkeit und Integration gelingen können. Dafür werden kreative und praxiserprobte Beispiele in den Themenfeldern Bildungserfolg & Empowerment, Klassengemeinschaft & Schulkultur, Diversität im Unterricht, Zusammenarbeit mit Eltern sowie Mehrsprachigkeit bei Lehrpersonen, Schulleitenden und ganzen Schulteams ausfindig gemacht. Diese Praxisideen werden in Form von Text, Bild und Ton aufbereitet, mit zusammengefassten Erkenntnissen aus der Wissenschaft untermauert und auf einer Webseite dem Schulfeld zur Verfügung gestellt. Während der 10- bis 15-minütigen Präsentation werden einzelne, vielversprechende innovative Praxisideen vorgestellt und Bezüge zu wissenschaftlichen Erkenntnissen gemacht. Schweizerischer Wissenschaftsrat. (2018). Soziale Selektivität. Empfehlungen des Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR. Expertenbericht von Rolf Becker und Jürg Schoch im Auftrag des SWR. Bern: Schweizerischer Wissenschaftsrat. SKBF. (2014). Bildungsbericht Schweiz 2014. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. SKBF. (2018). Bildungsbericht Schweiz 2018. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung.



Dr. Lea Schulz, Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein, Deutschland

Titel: Diklusion – das Fünf-Ebenenmodell zu digitale Medien und Inklusion für einen zeitgemäßen Unterricht

Diklusion ist ein Konglomerat aus digitalen Medien und Inklusion und beschreibt eine strukturelle Verknüpfung der beiden großen Herausforderungen der Schulentwicklung (Schulz 2021). Aus dem weit gefassten Inklusionsbegriff der UNESCO heraus betrachtet, sollte Diversität und Vielfalt wie auch der Einsatz digitaler Medien selbstverständlich in allen Schularten Beachtung finden. Das Ebenenmodell für digitale Medien in der inklusiven Schule (Schulz 2018) bietet dabei die Grundlage für die Umsetzung in der Praxis. Assistive Medien, Lernmedien, digitale Medien zur Kollaboration auf der Gruppenebene sind hierfür wichtige Grundlagen für das Lernen durch und mit Medien. Gleichzeitig werden die Vorteile des Lehrens mit digitalen Medien in den Fokus gerückt. Lehrkräfte können durch digitale Formen der Diagnostik, durch Software zur Unterrichtsvor- und -nachbereitung, durch die digitale Kommunikation und Vernetzung im multiprofessionellen Team bzw. in professionellen Lerngemeinschaften oder durch Open Educational Resources (OER) in ihrer inklusiven Arbeit unterstützt werden. Gleichzeitig sollte die gesellschaftliche Ebene, das Lernen über Medien, die digitalen Medien zum Unterrichtsthema für eine Teilhabe und Partizipation an unserer digitalisierten Welt umgesetzt werden. Im Beitrag werden die fünf Ebenen des Modells für digitale Medien in der inklusiven Schule vorgestellt und erörtert.



Dr. Ernesto Schobesberger, Cloud9World D-A-CH, Österreich

Titel: Cloud9World – Sozio-emotionales Lern-System

Traditionell lernen Kinder sozio-emotionales Verhalten im familiären Umfeld durch Vorbilder, Erzählungen, Geschichten, Märchen, Fabeln. Das Beispiel transportiert Emotionen und Werte. Gesellschaftliche Veränderung -und auch Covid- verursachen Bildungslücken, die Cloud9World hilft zu schließen: Werte werden mit Tiergeschichten, in Büchern u. online, ansprechend und altersangepasst illustriert u. formuliert, pädagogisch/didaktisch praxisnah monatlich erlernt. Ab Kindergarten über Vor- und Volksschule bis Mittelschule und Oberstufe üben und festigen Kinder und Jugendliche positives Verhalten, besonders Chancenbenachteiligte. Cloud9World ist ein Sozio-emotionales Lern-Tool für Lehrende und Kinder sowie Jugendliche, das Bildungsziele für die ausgeglichene intellektuelle Entwicklung maßgeblich fördert u. hervorragende Ergebnisse erbringt - seit 2018 in 6 Schulen in Wien eingesetzt (seit 2010 in 10 Ländern Amerikas).